

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 14.10.2013 bis 20.10.2013

Nummer: 42

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn verlagerte sich ein blockierendes Höhenhoch, das mit einem auf den Namen „Marcela“ getauften Hochdruckgebiet korrespondierte, von der norwegischen See nordwestwärts nach Island, um dann Kurs Richtung Grönland zu nehmen. Auf ihrem Weg über das Meer schwächte sich „Marcela“ ab. Das hatte sowohl die Ausweitung des Einflusses eines über dem mittleren Nordatlantik gelegenen Höhentiefs nach Osten als auch eine Verschiebung der nordeuropäischen Frontalzone nach Süden zur Folge. blieb es mit Ausnahme der Werraniederung, dem Holzland, der Goldenen Aue und dem Eichsfeld sowie einigen Gebieten des Harzes, Thüringer Waldes und Schiefergebirges am 14.10. bei Lufttemperaturhöchstwerten zwischen 11 und 17 °C noch überwiegend trocken, so öffneten sich am 15.10. die himmlischen Schleusen vielerorts recht weit. Immerhin schlugen an den Wetterstationen Neuruppin 13, Gardelegen 14 und Magdeburg 20 mm als Tagessummen der Niederschlagshöhe zu Buche. Kein Wunder, stattete uns doch das Tiefdruckgebiet „Xenon“, das sich rückläufig von den Britischen Inseln über die südliche Nordsee hinweg nach Dänemark und Norddeutschland bewegte, samt Frontensystem einen zweiten Besuch ab. Schon in der Vorwoche hatte „Xenon“ mit reichlichem „Nass von oben“ für Verdruss gesorgt. In der hinter seinem Frontensystem einströmenden Luft stieg das Thermometer am zweiten Tag der Berichtswoche nur noch auf 11 bis 14 °C. In der Nacht zum 16.10. hatte Tief „Xenon“ die Ostsee erreicht. Es war aber nur noch schwach ausgeprägt. Da aber ein in der höheren Troposphäre mit großer zyklonenetischer Energie ausgestatteter Kurzwellentrog rasch nach Südosten schwenkte, waren die Weichen auf ein „Comeback“ des Tiefs „Xenon“ über dem Schwarzmeerraum gestellt. Im Laufe des 16.10., der Höchsttemperaturen von 8 bis 13 °C beschert hatte, setzte sich vorübergehend Zwischenhocheinfluss durch, während sich vom Nordatlantik ein kräftiger, auf den Namen „Yannick“ getaufter Tiefdruckwirbel den Britischen Inseln näherte. Seine Okklusionsfront, an der sich ein Teiltief über Großbritannien gebildet hatte, das in den Morgenstunden des 17.10. die Nordsee erreicht hatte, sorgte zu Beginn der zweiten Wochenhälfte verbreitet für schauerartige Regenfälle. Am weitesten öffneten sich dabei die himmlischen Schleusen über Gardelegen, Gera-Leumnitz, Neuhaus am Rennweg und Chemnitz. Dabei schlug für den 17.10., an dem die Quecksilbersäule auf 12 bis 17 °C zu klettern vermochte, bei den beiden erstgenannten Stationen eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von jeweils 6 mm zu Buche, während an der im Thüringer Wald gelegenen Station 7 mm und an der am Nordrand des Erzgebirges befindlichen Station 9 mm gemessen worden waren. Am 18.10. beruhigte sich das Wetter dank eines Hochdruckgebietes mit der Bezeichnung „Nastassja“, wobei es Frau Sonne allerdings recht schwer fiel, sich nachhaltig in Szene zu setzen. So kamen die Lufttemperaturmaxima nicht über 10 bis 13 °C hinaus. Am 19.10., als „Nastassja“ über das östliche Mitteleuropa hinweg Kurs Richtung Marmarameer und Bosphorus nahm, befand sich „Klärchen“ dann auf der Mehrzahl der Standorte deutlich besser in Form, lachte 3 bis 9 Std. vom Firmament und erwärmte die Luft auf 11 bis 17 °C. Doch es sollte am letzten Tag der Berichtswoche noch spürbar wärmer werden. Obwohl die Sonne sich vielerorts für längere Zeit hinter teils niederschlagsträchtigen Wolken versteckt hielt, mitunter sogar überhaupt nicht zum Zuge kam, kletterte das Quecksilber in subtropischer Luft, die mit südlicher bis südwestlicher Strömung herangeführt wurde, auf 14 bis 20 °C. In den Nächten zum 14., 18. und 19.10. kam es örtlich zu Luftfrösten und gebietsweise zu Bodenfrösten.

Mit 9 bis 11 °C im Höhenbereich bis 450 über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 0 bis 1 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 12 bis 25 Std. (53 bis 97 % der jeweiligen Norm) überall unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren zwischen 5 und 25 mm (55 bis 307 % des jeweiligen Solls) angesiedelt.

Boden: Die klimatische Wasserbilanz für die Berichtswoche bewegte sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -3 und +19 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -1 und +15 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen +2 und +13 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von +1 bis +9 mm bestimmt worden sind. Auf der Mehrzahl der Standorte nahmen damit die Bodenwasservorräte leicht zu. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) in 5 cm Bodentiefe wiesen am 20.10. mit 11 bis 14 °C im Schnitt ihre im Wochenverlauf höchsten Werte auf, während die niedrigsten für den Tag zuvor mit 6 bis 9 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am 20.10. bei 10 bis 12 °C.

Pflanze: Für das Ausreifen später Apfelsorten wie „Gelber Bellefleur“, „Hammerstein“, „Idared“, „Ontario“ und „Zuccalmaglio“ mangelte es etwas an Sonnenschein. Der Blattfall setzte bei einigen Laubgehölzen verstärkt ein. Bei Wintergerste, Winterroggen und zeitig gedriltem Winterweizen schritt die Blattentwicklung zügig voran. Die höheren Temperaturen am Wochenende dürften die Entwicklung und Ausbreitung tierischer Schaderreger in den Winterhalbfucht- und Winterrapsbeständen gefördert haben.

Arbeitsprozess: Sofern es die Krumentemperatur erlaubte, wurde im Laufe der Berichtswoche die Rübenrodung weitergeführt. Darüber hinaus konnte auch die Ernte des Körnermaises beobachtet werden. Die Ernte der Spätkartoffeln und des Silomaises war bereits zu einem größeren Teil abgeschlossen. In den Gärten wurden Obst- und Ziergehölze gesetzt, Wurzelgemüse wie Rettiche, Rote Bete, Möhren und Sellerie geerntet und die Zwiebeln und Knollen von Frühblühern

gepflanzt.

Ausblick: Temperaturen, wie man sie im Herbst in den Regionen am Mittelmeer anzutreffen pflegt, - am 22.10. wurden mit Höchstwerten von 22 bis 25 °C vielerorts Wärmerekorde gebrochen -, drücken seit dem zurückliegenden Oktoberwochenende dem Wettergeschehen hierzulande ihren Stempel auf. Da Niederschlag in der ersten Hälfte der 43. Kalenderwoche auf den meisten Standorten zwischen der Müritz und dem Fichtelberg, sich als Mangelware erwiesen hat, um eine Anleihe aus dem Vokabular der Händlersprache zu gebrauchen, und auch der 24.10. weitgehend trocken ins Land gehen wird, präsentiert und präsentiert sich der Herbst von einer sehr schönen Seite. Goldener Oktober war zeitweise im wahrsten Sinne des Wortes spürbar. Es hat den Anschein als wolle Petrus als Leiter des himmlischen Wetterbüros uns auch am 25.10. den Herbst mit etwas Sonnenschein und überdurchschnittlichen Temperaturen versüßen und im noch verbleibenden Oktober, der in alten Schriften auch als Weinmond, Dachsmund, Reifmond oder Gilbhart bezeichnet wird und als Schlüssel für den Winter gilt, die Natur nochmals in einen goldgelben Farbenrausch versetzen. Der Monat des fallenden bunten Laubes, der Zuckerrübenerte, des letzten Obstes und der Weinlese ist auf dem besten Wege dazu, sich durch ein über der Norm gelegenes Wärmeangebot auszuzeichnen. Am 26.10., dessen Temperaturniveau eher an einen Frühsommertag erinnern dürfte, erreichen die Höchsttemperaturen örtlich 22 °C. Es strömt von Süden und Südwesten her Luft aus dem Mittelmeerraum ein. Ab und an werden sich dabei die himmlischen Schleusen einen kleinen Spalt öffnen. Zwar wird ab dem 27.10. das natürliche Wärmeangebot langsam rückläufig sein, doch bleibt es für die Jahreszeit weiterhin zu mild, zumal die sich nachts am Firmament tummelnden Wolken eine stärkere langwellige Wärmeabstrahlung verhindern. Somit wird es auch nachts frostfrei bleiben und bei Gras, Klee, Rotklee, Weißklee und Luzerne noch zu einem nennenswerten Ertragszuwachs kommen. Trotz der ab 26.10. gelegentlichen Niederschläge werden geeignete Bedingungen für die Bestellung der Winterweizenspätsaaten, die Rodung der Zucker- und Futterrüben sowie die Ernte des Körnermais gegeben sein. Durch die relativ milde Witterung verzögern sich Blattverfärbung und Blattfall bei verschiedenen Laubgehölzarten. Bei Obstbäumen sollte man nicht vergessen, deren Stämme mit weißer Baumschutzfarbe zu versehen, um den vor allem im Spätwinter auftretenden Frostrissen im Stammholz entgegen zu wirken.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 14.10.2013 bis 20.10.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	9.5	0.5	13.3	5.2	2.9	20.7	81.1	12.6	136.8	5.3	3.7
Neuruppin	38	9.5	0.2	13.4	5.3	3.4	18.9	78.5	(16.0)	177.9)	6.0	2.4
Angermuende	56	9.5	0.4	14.0	4.3	2.3	19.6	78.3	11.2	148.6	5.8	3.5
Potsdam	81	9.8	0.6	13.8	5.5	3.0	22.4	84.4	9.6	110.8	5.2	4.5
Berlin-Schf.	47	10.0	0.8	14.4	4.8	1.9	23.4	90.9	9.7	123.7	7.7	3.9
Lindenberg	98	10.1	0.8	14.2	5.8	4.0	25.3	97.2	25.3	307.0	6.3	3.4
Cottbus	69	10.1	0.6	14.9	4.1	1.8	23.2	86.4	4.5	55.1	7.8	2.7
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	9.9	0.7	13.7	5.2	3.6	16.1	65.3	13.2	138.1	5.6	3.3
Gardelegen	47	10.2	1.0	14.5	5.6	3.9	15.2	64.5	20.2	215.4	7.0	2.7
Magdeburg	79	10.7	1.3	14.6	6.8	3.9	15.9	62.6	21.3	266.2	6.5	2.6
Harzgerode	404	8.8	0.9	12.2	4.4	3.0	17.0	67.6	(9.9)	103.1)	4.3	4.0
Halle-Kroellw.	96	10.9	1.3	14.9	6.6	1.7	17.2	66.4	6.8	96.7	7.8	1.8
Wittenberg	105	10.1	0.7	14.5	5.5	3.5	23.6	92.6	7.5	89.8	7.3	2.9
Thüringen												
Artern	164	10.2	0.8	14.3	6.0	3.2	13.0	57.6	7.4	104.2	5.6	2.9
Leinefelde	356	9.3	0.8	12.6	6.2	4.6	14.4	60.7	10.5	89.9	3.6	2.9
Erfurt-Binders.	312	10.2	1.4	13.5	6.4	3.6	14.9	58.1	9.7	119.1	6.3	4.4
Gera-Leumnitz	311	10.0	1.2	13.7	5.6	3.8	16.3	61.9	7.7	84.4	6.1	4.8
Meiningen	450	8.8	1.1	11.6	5.5	4.3	15.3	70.5	17.4	142.2	4.0	3.1
Neuhaus	845	6.7	0.7	8.9	4.5	2.8	12.0	52.8	25.0	113.0	1.6	4.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	9.9	0.3	13.8	5.5	3.2	18.2	69.2	(7.5)	(74.3)	6.4	4.2
Goerlitz	237	9.4	0.3	13.1	4.1	2.5	21.9	80.4	14.8	157.2	6.1	4.4
Leipzig-Schkeu.	131	10.8	1.2	14.8	6.4	4.7	19.1	73.9	9.6	129.4	7.1	4.1
Oschatz	150	10.4	0.8	15.0	5.6	3.7	22.9	87.2	7.7	90.0	6.3	3.3
Plauen	386	9.6	1.3	13.5	5.0	3.4	13.3	55.6	8.4	97.4	5.9	2.8
Chemnitz	418	10.1	1.2	13.4	6.4	4.3	14.8	54.8	13.1	116.3	5.8	4.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 14.10.2013 bis 20.10.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	8.3	9.1	7.9	10.5	7.9	8.1	14.7	13.9	11.4	11.7	14.5	10.6	13.4	17.9
Neuruppin	9.5	9.6	7.5	10.6	8.3	7.2	14.1	15.0	11.6	10.2	14.6	12.0	11.8	18.4
Angermuende	9.1	9.9	9.6	9.9	8.0	5.7	14.0	15.6	13.6	12.5	14.1	12.4	11.4	18.1
Potsdam	8.8	10.0	8.1	10.6	8.8	7.5	14.9	14.9	12.6	10.6	15.0	12.7	12.6	18.4
Berlin-Schf.	9.2	10.4	8.3	10.7	9.1	7.3	15.3	16.6	12.9	10.9	15.2	12.6	13.3	19.4
Lindenberg	10.2	10.0	8.6	10.3	8.9	7.6	14.9	16.7	12.9	10.4	14.7	12.2	13.5	19.0
Cottbus	9.8	10.1	8.2	10.9	8.4	8.0	15.5	17.2	13.4	10.7	15.6	12.3	15.0	20.0
Seehausen	8.2	9.5	8.4	11.5	8.2	7.9	15.4	14.3	12.0	12.1	14.9	12.2	12.9	17.8
Gardelegen	7.6	10.0	9.5	11.8	8.1	9.0	15.2	14.2	12.6	12.6	16.5	12.9	14.2	18.3
Magdeburg	8.0	10.2	9.8	12.4	9.1	9.8	15.9	14.6	12.4	12.2	16.4	11.6	16.1	18.8
Harzgerode	6.0	8.2	7.2	9.6	8.0	8.8	14.0	10.9	12.0	9.5	12.2	10.4	13.9	16.6
Halle-Kroellw.	8.6	10.6	9.4	11.8	9.9	10.4	15.7	14.5	14.3	13.2	15.8	11.8	16.2	18.8
Wittenberg	8.9	10.1	8.5	11.3	8.5	8.4	15.1	14.5	13.5	13.1	16.0	11.4	13.7	19.4
Artern	6.4	9.9	8.7	11.1	10.2	10.1	15.0	12.4	13.7	11.4	14.5	12.3	17.2	18.3
Leinefelde	6.1	8.8	7.5	10.1	8.2	9.9	14.7	11.6	11.6	8.7	12.2	11.2	15.2	18.0
Erfurt-Binders.	8.8	9.6	7.8	10.7	9.1	11.1	14.5	12.8	12.6	9.4	14.3	11.4	17.1	16.7
Gera-Leumnitz	9.4	10.0	8.1	10.0	9.1	9.6	14.1	13.6	13.2	10.7	13.7	11.3	15.8	17.4
Meiningen	7.3	8.6	7.3	9.4	8.5	8.4	12.4	10.8	11.2	8.4	12.2	11.5	13.3	14.0
Neuhaus	6.1	6.0	4.7	6.6	5.7	7.3	10.7	9.0	7.2	5.9	8.1	7.9	12.6	11.7
Dresden-Klotzs.	9.7	10.5	8.3	10.4	8.9	8.7	13.1	16.5	13.1	10.2	14.9	11.2	13.4	17.6
Goerlitz	9.3	9.7	8.0	9.0	8.6	8.1	13.0	16.7	12.1	9.3	12.2	11.2	13.7	16.7
Leipzig-Schkeu.	9.6	10.5	9.2	11.3	9.7	10.1	15.5	15.0	13.8	12.7	16.0	11.7	15.9	18.7
Oschatz	8.8	10.2	8.5	10.9	9.0	9.2	16.1	15.5	14.4	12.0	15.8	11.9	15.9	19.5
Plauen	9.5	9.4	7.7	9.7	9.1	8.8	13.3	15.1	12.1	11.1	13.3	11.1	15.9	16.0
Chemnitz	10.8	10.0	7.3	9.3	8.2	10.7	14.5	14.8	12.2	10.5	12.7	10.0	16.1	17.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	2.6	6.6	5.8	5.9	2.3	1.4	12.1	1.7	0.4	3.5	4.1	1.4	7.7	1.9
Neuruppin	4.2	7.0	5.7	6.9	1.4	1.5	10.3	7.1	0.1	0.0	0.5	5.4	3.9	1.9
Angermuende	2.9	7.5	6.5	6.2	-0.2	-1.2	8.5	8.4	1.0	0.4	0.3	5.1	2.9	1.5
Potsdam	3.0	7.3	6.0	6.3	2.9	1.7	11.2	4.9	0.5	1.3	2.8	4.5	6.2	2.2
Berlin-Schf.	2.4	7.3	4.7	5.2	1.6	0.3	11.9	7.2	0.7	0.1	2.2	4.3	6.0	2.9
Lindenberg	4.7	7.1	6.4	5.5	3.8	1.9	11.1	7.5	1.0	0.1	1.2	4.8	6.9	3.8
Cottbus	1.8	6.8	4.4	4.3	-0.3	-0.6	12.6	7.4	1.5	0.0	2.6	1.5	7.0	3.2
Seehausen	3.6	6.3	4.6	8.2	1.0	0.7	12.3	3.2	0.7	0.6	1.0	6.1	3.7	0.8
Gardelegen	2.3	7.5	7.9	8.5	0.2	1.1	12.0	2.3	1.4	0.2	2.9	3.1	5.1	0.2
Magdeburg	2.9	7.8	8.1	8.7	4.0	3.5	12.4	2.6	0.5	0.6	5.1	0.1	6.5	0.5
Harzgerode	-1.3	5.1	4.1	6.9	3.3	0.4	12.4	2.9	2.2	1.7	1.6	0.4	8.0	0.2
Halle-Kroellw.	2.0	7.9	6.9	7.5	5.9	3.2	12.5	2.3	1.3	1.7	3.1	0.1	7.9	0.8
Wittenberg	3.4	6.3	6.0	5.8	2.7	2.6	11.6	2.4	0.9	2.6	5.1	0.4	8.2	4.0
Artern	0.4	6.8	6.6	6.9	5.6	2.9	12.7	0.9	1.0	1.0	2.0	0.0	7.2	0.9
Leinefelde	1.8	6.7	6.4	7.5	4.1	4.1	12.5	1.9	1.6	0.0	1.1	1.6	6.4	1.8
Erfurt-Binders.	4.1	6.6	5.6	7.3	4.9	3.9	12.2	1.1	1.5	0.9	2.0	1.0	7.9	0.5
Gera-Leumnitz	4.0	6.5	5.2	5.3	3.8	2.6	11.8	0.5	2.5	1.3	2.1	0.0	8.9	1.0
Meiningen	2.7	5.4	6.0	6.7	4.7	2.6	10.2	1.4	2.0	0.1	0.4	2.5	8.9	0.0
Neuhaus	3.6	3.4	3.3	4.7	3.3	3.3	9.7	1.7	0.7	0.2	0.0	0.5	8.9	0.0
Dresden-Klotzs.	2.4	8.0	5.7	5.3	4.8	1.2	11.0	4.6	0.3	0.6	2.9	0.0	9.0	0.8
Goerlitz	1.7	5.4	5.3	4.9	2.5	-0.7	9.8	7.3	0.6	0.3	2.4	0.5	8.3	2.5
Leipzig-Schkeu.	3.8	7.5	7.0	6.4	5.1	3.0	12.1	2.3	1.7	1.9	4.0	0.1	8.4	0.7
Oschatz	1.4	8.3	5.6	5.0	3.4	2.7	12.7	2.9	0.5	3.1	4.6	0.2	8.3	3.3
Plauen	3.5	6.1	5.0	5.8	3.0	0.4	11.1	1.9	0.4	1.3	0.7	0.0	8.9	0.1
Chemnitz	6.3	6.6	5.0	5.4	4.8	4.8	11.8	0.3	0.2	1.3	1.4	0.1	9.4	2.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 14.10.2013 bis 20.10.2013

	Niederschlagshoehe						Haude Verdunstung							
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	.	10.1	.	2.1	0.3	0.1	0.0	0.9	0.2	0.5	1.1	0.8	1.0	0.8
Neuruppin	.	12.6	0.0	(3.4)	0.0	0.0	0.0	1.3	0.2	0.3	1.0	1.4	0.9	0.9
Angermuende	.	5.4	0.6	4.3	0.9	0.0	0.0	1.6	0.2	0.3	0.8	0.9	1.0	1.0
Potsdam	0.0	5.9	0.0	3.3	0.2	0.2	0.0	1.0	0.2	0.3	0.9	1.2	0.9	0.7
Berlin-Schf.	.	5.4	0.1	3.7	0.3	0.2	0.0	1.7	0.5	0.6	1.2	1.4	1.2	1.1
Lindenberg	0.0	3.6	5.8	3.8	0.9	.	11.2	1.6	0.1	0.2	1.0	1.3	1.1	1.0
Cottbus	.	1.7	1.5	0.9	0.1	.	0.3	1.9	0.2	0.4	1.1	1.3	1.7	1.2
Seehausen	.	9.9	.	3.3	0.0	0.0	0.0	0.9	0.1	0.6	0.8	1.4	1.0	0.8
Gardelegen	0.0	13.8	.	5.5	0.9	0.0	0.0	0.9	0.6	0.8	1.6	1.3	1.0	0.8
Magdeburg	0.0	19.9	.	0.9	0.2	.	0.3	0.9	0.5	0.6	1.4	0.9	1.2	1.0
Harzgerode	0.1	8.3	.	0.1	(0.2)	(0.3)	(0.9)	0.4	0.7	0.3	0.6	0.6	1.1	0.6
Halle-Kroellw.	0.0	6.0	0.0	0.7	0.1	0.0	0.0	0.9	1.2	1.1	1.3	0.5	1.7	1.1
Wittenberg	.	6.1	.	0.9	0.5	0.0	0.0	1.1	0.6	0.9	1.5	0.8	1.3	1.1
Artern	0.3	5.3	.	1.8	0.0	0.0	.	0.5	0.8	0.4	0.8	0.8	1.5	0.8
Leinefelde	0.3	8.0	0.0	2.0	0.0	0.0	0.2	0.6	0.2	0.1	0.4	0.5	1.1	0.7
Erfurt-Binders	0.0	7.2	0.0	2.4	.	.	0.1	1.0	0.6	0.4	0.9	0.7	1.9	0.8
Gera-Leumnitz	0.1	1.5	0.0	6.0	0.0	0.0	0.1	0.9	1.0	0.7	0.9	0.7	1.4	0.5
Meiningen	0.5	10.2	1.4	4.8	.	0.0	0.5	0.5	0.8	0.3	0.5	0.6	1.0	0.3
Neuhaus	0.9	12.5	0.1	7.0	.	0.2	4.3	0.2	0.2	0.1	0.0	0.2	.9	0.0
Dresden-Klotzs	0.0	0.3	3.1	1.9	(1.2)	.	1.0	1.8	0.9	0.4	1.2	0.2	1.2	0.7
Goerlitz	.	1.9	5.2	1.8	0.4	0.0	5.5	1.9	0.5	0.2	0.5	0.6	1.3	1.1
Leipzig-Schkeu	0.0	7.3	0.0	2.3	0.0	0.0	.	1.0	0.9	0.8	1.3	0.5	1.7	0.9
Oschatz	0.0	4.7	0.1	2.4	0.5	0.0	0.0	1.1	0.3	0.7	1.1	0.4	1.7	1.0
Plauen	0.0	2.8	0.3	3.8	0.0	.	1.5	1.2	0.4	1.0	0.4	0.8	1.6	0.5
Chemnitz	0.0	2.6	0.2	9.3	0.0	0.0	1.0	0.9	0.8	0.6	0.8	0.3	1.9	0.5

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm						Bodentemperatur Tagesm. 20cm							
	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Wiesenburg	8.2	9.3	9.4	10.1	8.6	7.7	12.5	9.0	9.8	9.8	10.0	10.1	8.3	11.1
Neuruppin	9.6	9.8	9.3	10.0	9.5	7.4	11.8	10.1	10.5	10.1	10.0	10.5	8.4	10.6
Angermuende	9.0	9.7	10.2	9.6	8.8	5.9	11.1	10.0	10.4	10.6	10.1	10.3	7.6	9.8
Potsdam	8.5	10.0	8.9	9.8	9.0	6.4	11.5	9.1	10.2	9.8	9.6	10.2	7.5	10.3
Berlin-Schf.	9.2	10.2	9.1	9.7	9.3	7.5	12.7	10.0	10.7	10.3	9.9	10.5	8.6	11.2
Lindenberg	9.8	10.0	9.6	9.7	9.3	7.4	13.0	10.7	11.0	10.5	10.2	10.8	8.8	11.5
Cottbus	9.9	9.9	9.1	9.5	9.2	7.5	13.2	10.6	11.0	10.2	9.9	10.6	8.5	11.6
Seehausen	8.6	9.5	9.3	10.7	9.1	7.5	12.1	9.7	10.1	9.8	10.7	10.6	8.4	11.1
Gardelegen	8.2	9.9	10.4	11.1	9.7	8.3	12.3	9.2	10.2	10.5	11.0	10.9	8.8	11.4
Magdeburg	7.7	9.8	10.1	10.9	9.2	8.8	13.0	9.2	10.1	10.4	10.7	10.7	9.3	11.5
Harzgerode	6.0	8.5	8.0	8.8	8.1	8.0	11.8	7.2	8.6	8.5	9.0	8.8	8.3	10.3
Halle-Kroellw.	7.5	10.3	10.2	10.8	10.1	9.2	12.1	9.0	10.4	10.8	11.0	11.1	10.4	11.4
Wittenberg	8.6	10.1	9.6	10.4	9.3	8.0	12.7	9.1	10.4	10.1	10.3	10.5	8.6	11.4
Artern	6.5	9.3	9.2	9.7	9.6	9.1	12.7	7.9	9.4	9.6	9.8	10.2	9.4	11.4
Leinefelde	5.7	8.7	8.0	9.2	8.4	9.0	12.7	7.0	8.7	8.7	9.2	9.4	8.8	11.5
Erfurt-Binders.	7.2	9.3	8.2	9.3	8.7	8.6	12.2	8.0	9.4	9.3	9.3	9.7	8.9	10.9
Gera-Leumnitz	8.0	9.4	8.7	9.1	8.8	8.3	12.2	8.4	9.7	9.5	9.3	9.6	8.9	11.1
Meiningen	6.4	8.9	7.9	8.9	8.1	7.9	11.2	7.0	8.9	8.6	8.9	9.0	8.3	10.0
Neuhaus	5.6	6.8	6.2	6.8	6.2	6.3	9.6	6.0	7.1	6.8	7.0	7.1	6.6	8.4
Dresden-Klotzs.	9.3	10.0	9.3	9.4	9.4	8.3	11.5	10.0	10.5	10.0	9.7	10.1	9.0	10.8
Goerlitz	10.2	9.9	9.4	8.8	9.4	8.4	10.9	11.0	10.8	10.3	9.7	10.1	9.1	10.5
Leipzig-Schkeu.	8.6	10.4	9.7	10.2	9.6	9.0	12.6	9.0	10.6	10.3	10.3	10.4	9.5	11.6
Oschatz	9.3	10.5	9.7	10.0	9.7	9.2	13.6	9.8	11.0	10.6	10.3	10.7	9.7	12.4
Plauen	8.2	9.0	8.7	9.0	8.7	8.3	11.2	8.8	9.6	9.5	9.4	9.6	9.0	10.7
Chemnitz	7.9	8.8	8.0	8.5	8.4	9.0	12.5	8.5	9.5	9.1	8.9	9.3	9.1	10.9